

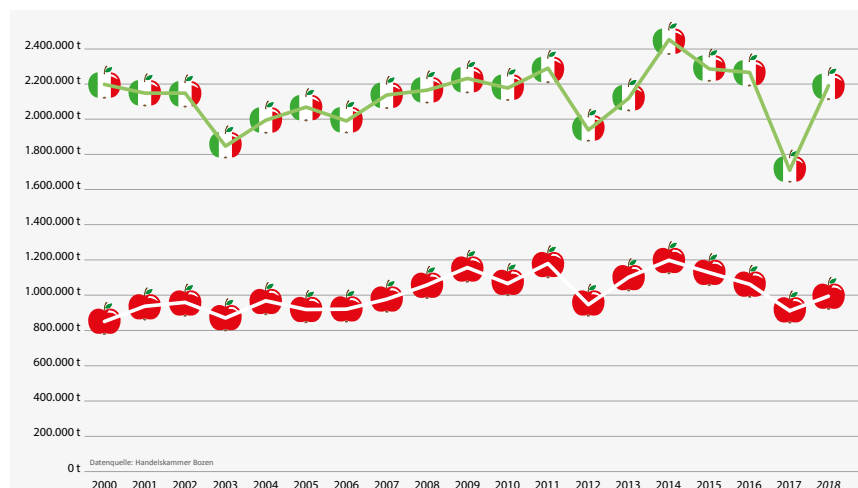
# Schätzung der Apfelernte 2018 in Südtirol und Italien

Walther Waldner, Beratungsring

Nach der frost- und hagelbedingt niedrigeren Apfelernte im Vorjahr werden für Südtirol, aber auch für Italien größere Mengen, aber keine Rekorde erwartet. Das hat mehrere Gründe.

## Zu den Zahlen

In der Tabelle stellen wir die Schätzungen der Apfelernten 2017 und 2018 für Südtirol, das Trentino und die restlichen italienischen Anbauregionen sowie für Italien insgesamt einander gegenüber. In der letzten Zeile stehen die tatsächlich geernteten Mengen. Der Vergleich zwischen den geschätzten und tatsächlichen Apfelernten 2017 in den einzelnen Regionen zeigt, dass der italienische Branchenverband ASSOMELA und das CSO (Centro Servizi Ortofrutticoli) die italienische Kernobstmenge insgesamt relativ genau geschätzt haben. In Südtirol ist die tatsächliche Menge kleiner als im Juli geschätzt ausgefallen, weil es im August sehr großflächige und starke Hagelschläge gegeben hat. Dadurch sind noch etliche Tonnen Äpfel verlorengegangen.



## Südtirol: +10%

Mit fast 1 Mio. Tonnen Äpfeln werden es voraussichtlich fast um 90.000 Tonnen mehr als im Vorjahr werden, aber diese Menge kommt bei weitem nicht an die Ernten von 2013, 2014 und 2015 heran. Die Rodung von über 400 ha Golden Delicious-Anlagen seit 2015 schlägt sich in diesen Zahlen ebenso nieder wie die Flächenzunahme im biologischen Apfelanbau. Golden Delicious gehört zu den Sorten, die fast nicht durch ebenso ertragreiche ersetzt werden können. Im biologischen Anbau sind die Hektarerträge um etwa ein Drittel niedriger als im integrierten. Heuer kommt noch hinzu, dass in einigen Anlagen die Bäume unterschiedlich stark behangen sind und die chemische Fruchtausdünnung besonders im unteren Baumbereich in manchen Anlagen sehr stark gewirkt hat.

Die Menge an Südtiroler Golden Delicious wurde heuer fast gleich geschätzt wie im Vorjahr. Bei Gala ist hingegen wieder mit einem deutlichen Mengenzuwachs zu rechnen. Bei Red Delicious, mengenmäßig noch immer Südtirols dritt wichtigste Sorte, wird hingegen nur eine moderate Mengensteigerung vorausgesagt. Die Granny

Smith- und Braeburnmenge wurde etwa gleich niedrig eingeschätzt wie im Vorjahr, bei Fuji soll es sogar weniger Menge geben als im Vorjahr. Auch bei Cripps Pink/Rosy Glow/Pink Lady®, Morgenduft und Jonagold soll es nicht mehr Menge geben als im Vorjahr. Für Pinova, Nicoter/Kanzi® und die anderen Clubsorten gibt es in Südtirol noch keine gesonderte Schätzung, sie werden unter dem Begriff „andere Sorten“ zusammengefasst. Bei diesen gibt es eine deutliche Mengensteigerung im Vergleich zum Vorjahr. Die Winesap-Ernte wird aufgrund der Rodungen geringer sein.

Obwohl die für Südtirol geschätzte Apfelmenge nicht viel höher als im Vorjahr ist, werden trotzdem etwas mehr Tafeläpfel zu vermarkten sein, weil es bis zur Drucklegung dieser Ausgabe (22. August) mit insgesamt 2.000 ha weniger Apfelanlagen verhagelt hat als im Vorjahr mit rund 6.500 ha.

## Trentino: +145%

Die dreistellige prozentuale Zunahme der voraussichtlichen Apfelernte im Trentino mag beeindrucken, es gibt aber eine einfache Erklärung, warum die Trentiner Apfelbauern dieses Jahr

voraussichtlich eine um das Zweieinhalbfache höhere Apfelernte einfahren werden als im Vorjahr. Das Trentino gehörte im Vorjahr zu den besonders vom Spätfrost geschädigten Anbaugebieten, weil im Nonstal das Wasser für die Frostschutzberegnung fehlt. Die für heuer geschätzte Apfelmenge ist keine Rekordernte, die gab es im Trentino im Jahr 2014 mit fast 560.000 t.

## Andere Regionen: +16%

Die restlichen italienischen Anbauregionen ernten mit voraussichtlich ungefähr 697.000 t heuer um rund 16% mehr. Wie aus der oberen Grafik auf S. 12 ersichtlich ist, sind die Unterschiede von Region zu Region sehr groß.

## Italien: +29%

In Summe werden in Italien 29%, das sind 0,5 Mio. t, mehr Äpfel erwartet als 2017. Aber auch hier darf man sich von der prozentualen und absoluten Zunahme nicht beeindrucken lassen: In den drei Jahren von 2014 bis 2016 gab es in Italien höhere Apfelernten. 🍏

walther.waldner@obstbauweinbau.info

Tabelle: Schätzung und Apfelernte 2017, Schätzung 2018.

Sorte	Südtirol		Trentino		Andere italienische Anbaugebiete		Italien gesamt	
	Schätzung 2017 (t)	Schätzung 2018 (t)	Schätzung 2017 (t)	Schätzung 2018 (t)	Schätzung 2017 (t)	Schätzung 2018 (t)	Schätzung 2017 (t)	Schätzung 2018 (t)
Golden Delicious	353.468	354.802	123.426	320.311	121.771	141.320	598.665	816.433
Gala	167.785	172.739	22.260	38.824	97.150	126.998	287.195	338.561
Red Delicious	109.716	112.144	25.996	52.567	62.302	85.064	198.014	249.775
Granny Smith	79.590	79.019	8.266	9.958	54.807	72.464	142.663	161.441
Braeburn	67.866	68.054	1.114	1.234	1.590	95	70.570	69.383
Fuji	66.275	57.325	12.092	29.468	80.826	85.733	159.193	172.526
Cripps Pink	61.476	61.315	1.813	1.500	33.995	39.559	97.284	102.374
Morgenduft	11.183	11.136	4.292	7.008	30.755	41.060	46.230	59.204
Jonagoldgruppe	5.000	5.000	0	0	0	0	5.000	5.000
Winesap	5.070	3.957	100	120	3.956	3.135	9.126	7.212
andere Sorten	62.087	74.215	10.022	41.826	70.727	10.576	142.836	217.617
<b>Summe Schätzungen</b>	<b>989.516</b>	<b>999.706</b>	<b>209.381</b>	<b>502.816</b>	<b>557.879</b>	<b>697.004</b>	<b>1.756.776</b>	<b>2.199.526</b>
<b>Tatsächl. Ernten</b>	<b>910.767</b>	<b>?</b>	<b>205.026</b>	<b>?</b>	<b>588.491</b>	<b>?</b>	<b>1.704.284</b>	<b>?</b>

Quellen: Assomela - CSO, Handelskammer Bozen